

talanx.

Versicherungen. Finanzen.

Ergebnispräsentation des 1. Halbjahres 2015

Hannover, 12. August 2015

Herbert K. Haas, Vorsitzender des Vorstands
Dr. Immo Querner, Finanzvorstand

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

1. Halbjahr 2015 – Talanx mit gutem Halbjahresergebnis

▶ Bereinigt um Währungskurseffekte steigen die gebuchten Bruttoprämien um 6,2 %. Hierzu tragen alle Geschäftsbereiche bei, überwiegend durch organische Zuwächse.

▶ Mit der Neuausrichtung des deutschen Lebensgeschäfts schreibt Talanx den auf die Sparte entfallenden Goodwill in Höhe von 155 Mio. EUR vollumfänglich ab. Das Konzernergebnis wird im 2. Quartal um den selben Betrag belastet.

▶ Trotz dieses außerordentlichen Effekts im Deutschlandgeschäft erzielt Talanx im 1. Halbjahr 2015 ein Konzernergebnis von 311 Mio. EUR (1. HJ 2014: 381 Mio. EUR). Gestützt wird die Entwicklung durch Ergebnissteigerungen in allen übrigen Segmenten. Das operative Ergebnis (EBIT) liegt auf Konzernebene leicht über Vorjahresniveau.

▶ Zum 30. Juni 2015 beträgt das Eigenkapital 8.022 Mio. EUR bzw. 31,73 EUR je Aktie. Trotz der Dividendenausschüttung von 316 Mio. EUR, Goodwill-Abschreibung und Zinsanstieg liegt dies über dem Endwert 2014 (7.998 Mio. EUR, 31,64 EUR je Aktie).

▶ Der Ausblick für das Konzernergebnis liegt bei 600 bis 650 Mio. EUR. Der Dividendenvorschlag des Vorstands bleibt von der Goodwill-Abschreibung unberührt und orientiert sich aus heutiger Sicht an einer Bemessungsgrundlage von 755 bis 805 Mio. EUR.

1. Halbjahr 2015 – Finanzkennzahlen

Das 1. Halbjahr 2015 im Überblick

IFRS, Mio. EUR	1. HJ 2015	1. HJ 2014	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	16.827	14.975	+12 %
Verdiente Nettoprämien	12.751	11.308	+13 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-851	-775	o.A.
Kapitalanlageergebnis	2.037	1.948	+5 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.015	1.005	+1 %
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	311	381	-18 %
Kennzahlen	1. HJ 2015	1. HJ 2014	Veränderung
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	96,4%	96,4%	0,0 %-Pkte.
Kapitalanlagerendite	3,8%	4,0%	-0,2 %-Pkte.
Bilanz	1. HJ 2015	GJ 2014	Veränderung
Selbstverwaltete Kapitalanlagen	98.033	96.410	+2 %
Geschäfts- oder Firmenwert	1.065	1.090	-2 %
Summe der Aktiva	154.901	147.298	+5 %
Versicherungstechnische Rückstellungen	107.357	101.109	+6 %
Summe Eigenkapital	12.941	12.900	0 %
Eigenkapital	8.022	7.998	0 %

Anmerkungen

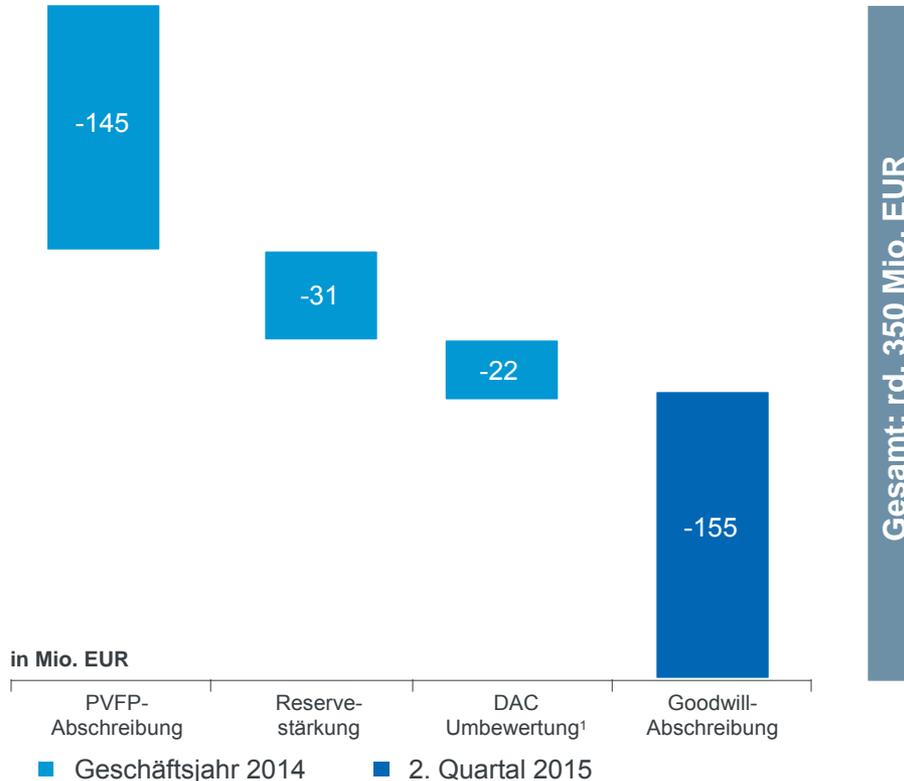
- Die gebuchten Bruttoprämien steigen im 1. HJ 2015 begünstigt durch Währungseffekte um 12,4 % (währungsbereinigt +6,2 %) – alle Segmente mit Wachstum, höchster Beitrag von Schaden-Rückversicherung.
- Kombinierte Schaden-/Kostenquote konstant bei 96,4 %. Leicht erhöhte Schadenquote von 69,6 (69,3) % v.a. aufgrund von Menschen verursachter Schäden in Industrie und Rückversicherung. Sie wird kompensiert durch eine verbesserte Kostenquote von 26,9 (27,2) %.
- Halbjahresergebnis durch Goodwill-Abschreibung im deutschen Lebensgeschäft beeinflusst (Effekt auf EBIT und Konzernergebnis: 155 Mio. EUR), z.T. kompensiert durch ein positives Währungsergebnis.
- Eigenkapital steigt auf 8.022 Mio. EUR bzw. 31,73 EUR je Aktie; Eigenkapital im 1. Quartal höher bei 34,60 EUR je Aktie. Die Solvabilitätsquote nach Solvency I liegt bei 224 % (2014: 228 %).



Halbjahresergebnis bereinigt um Goodwill-Abschreibung über Vorjahresniveau.

Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Maßnahmen zur Reduzierung von Bilanzrisiken im Lebensgeschäft

Sondereffekt im EBIT 2014 und 2. Quartal 2015



¹ gebucht in Konsolidierungsspalte

Anmerkungen

- Im 2. Quartal 2015 schreibt Talanx den auf das deutsche Lebensgeschäft entfallenden Goodwill in Höhe von 155 Mio. EUR vollständig ab.
- Einschließlich der Maßnahmen aus dem Geschäftsjahr 2014 wurden damit im Geschäftsbereich über 350 Mio. EUR zur Reduzierung von bilanziellen Risiken verwendet.
- Die Goodwill-Abschreibung ist im 2. Quartal in vollem Umfang ergebniswirksam (EBIT und Konzernergebnis). Die letztjährigen Ergebnisbelastungen in Höhe von 198 Mio. EUR betragen nach Steuern und Minderheiten noch 128 Mio. EUR.
- Beim gegenwärtigen Zinsniveau erwarten wir keine weiteren außerordentlichen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte im Lebensgeschäft.



Bilanzstärkende Maßnahmen haben Risiken außerordentlicher Belastungen im deutschen Lebensgeschäft für die Zukunft deutlich reduziert.

Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Neuausrichtung des deutschen Lebensgeschäfts (Übersicht)

	Organisatorische Neuordnung	Bilanzielle Maßnahmen	Produkte	Kosten	IT-Plattform
Maßnahme	Trennung der Sparten Leben und Schaden/Unfall	Vollumfängliche Abschreibung des Goodwills auf das deutsche Lebensgeschäft in Höhe von 155 Mio. EUR	Traditionelle Produkte werden im Jahr 2016 durch kapitaleffiziente Produkte der „modernen Klassik“ ersetzt; Forcierung des Absatzes von Biometrie- und Risikoversicherungen	Zur weiteren Effizienzsteigerung sind in den nächsten Jahren Investitionen von ~170 Mio. EUR geplant	Roll-out der leistungsstarken HDI Leben IT-Plattform bei übrigen deutschen Lebensversicherern (Bancassurance)
Begründung	Neue Verantwortlichkeiten, in Vorbereitung auf Solvency II-Anforderungen	Trennung der Cash-Generating-Unit (CGU) infolge der Sparten-trennung von Leben und Schaden/Unfall	Kapitaleffizienz der Produkte steigern; Angebot eines „Best-in-class“-Produkts für unsere Kunden	Langfristige Wettbewerbsvorteile in Leben generieren	Nutzung von Synergieeffekten und „Best-practise“-Erfahrungen innerhalb des Geschäftsbereichs
Wirkung	Reduzierung von Management-Komplexität und Schärfung des operativen Fokus	Signifikante Reduzierung von bilanziellen Risiken	Verringerung der Garantiekosten (~50 %); höhere Renditechancen für Versicherungsnehmer und Aktionäre, u.a. aufgrund einer Bruttobeitragsgarantie	Verbesserung der Kostenposition langfristig um einen Betrag von jährlich 70 Mio. EUR; Wirkung großteils bis zum Jahr 2020 erwartet	Moderne Plattform für den gesamten Geschäftsbereich; Reduzierung von Komplexität und Nutzung von Sparpotentialen

 **Stärkung des deutschen Lebensgeschäfts zugunsten von Versicherungsnehmern und Aktionären.**

1. Halbjahr 2015 – Belastung durch Großschäden*

Großschadenbelastung im Überblick

Mio. EUR, netto	Erstversicherung	Rückversicherung	Talanx-Konzern
Wintersturm (USA) – Februar 2015	--	11,6	11,6
Zyklon "Marcia" (Australien) – Februar 2015	--	9,0	9,0
Sturm "Niklas" (Deutschland, Schweiz, Österreich) – März 2015	13,5	35,4	48,9
Sturm (Australien) – April 2015	7,1	15,0	22,1
Gesamtschäden aus Naturkatastrophen	20,6	71,0	91,6
Luffahrtsschäden	4,4	35,4	39,8
Haftpflicht	11,8	--	11,8
Transport	--	77,6	77,6
Sachschäden	128,6	13,3	141,9
Gesamtbetrag von durch Menschen verursachten Schäden	144,9	126,3	271,2
Großschäden insgesamt	165,4	197,4	362,8
Auswirkungen auf die kombinierte Schaden-/Kostenquote	5,5%-Pkte.	5,1%-Pkte.	5,2%-Pkte.
Großschäden insgesamt 6M 2014 (Vergleichsperiode)	145,3	104,7	250,0
Auswirkungen auf die kombinierte Schaden-/Kostenquote 6M 2014 (Vergleichsperiode)	5,2%-Pkte.	3,1%-Pkte.	4,1%-Pkte.

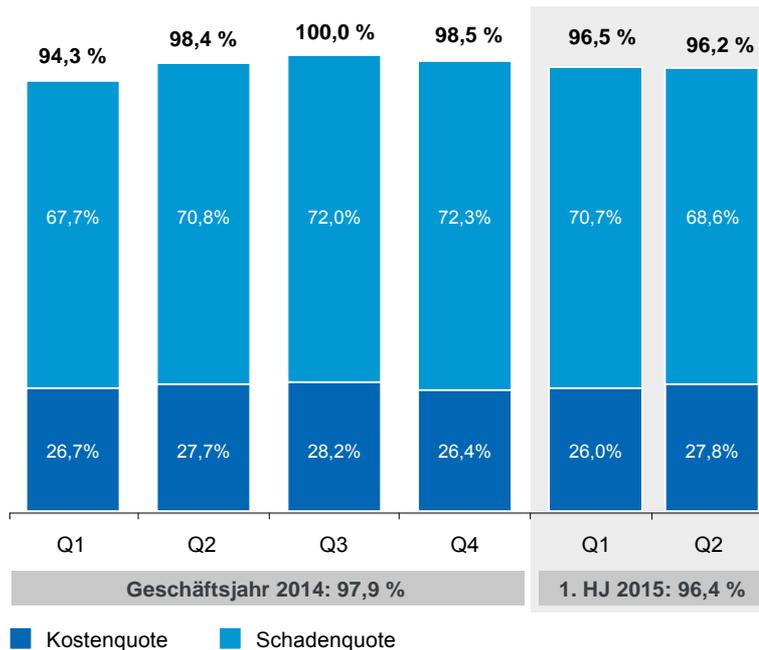
* Großschäden: Schäden größer als 10 Mio. EUR brutto

Anmerkungen

- Großschadenbelastung im 1. HJ 2015 bei 363 (250) Mio. EUR konzernweit unterhalb des anteiligen Großschadenbudgets von 439 Mio. EUR.
- Industrierversicherung von mehreren von Menschen verursachten Großschäden, v.a. in Sach, sowie von Stürmen in Europa („Niklas“) und Australien betroffen.
- Im 2. Quartal 2015 liegt die Erstversicherung knapp unterhalb des anteiligen Großschadenbudgets.
- Rückversicherung bleibt deutlich unterhalb ihres Großschadenbudgets.

Kombinierte Schaden-/Kostenquoten

Entwicklung der kombinierten Schaden-/Kostenquote (netto)¹



¹ Talanx-Konzern; inkl. Nettodepotzinsserträge
Anmerkung: Zahlen adjustiert auf Basis von IAS8

Kombinierte Schaden-/Kostenquote nach Segmenten/ausgewählten Risikoträgern

	1. HJ 2015	1. HJ 2014	Q2 2015	Q2 2014
Industrieversicherung	98,7%	99,4%	98,6%	108,6%
Privat- und Firmenversicherung Deutschland	101,1%	101,2%	101,8%	102,1%
Privat- und Firmenversicherung International	95,2%	95,3%	95,7%	95,6%
HDI Seguros S.A., Brasilien	98,3%	97,7%	97,4%	97,9%
HDI Seguros S.A., Mexiko	90,8%	91,4%	91,1%	92,6%
TUir Warta S.A., Polen	95,9%	94,8%	97,1%	94,6%
TU Europa S.A., Polen	84,4%	81,5%	85,4%	84,0%
HDI Sigorta A.Ş., Türkei	102,7%	104,0%	102,7%	103,7%
HDI Assicurazioni S.p.A., Italien	92,7%	95,3%	94,2%	96,0%
Schaden-Rückversicherung	95,4%	95,1%	95,0%	95,7%
Talanx-Konzern	96,4%	96,4%	96,2%	98,4%

▶ Kombinierte Schaden-/Kostenquoten bleiben im 1. Halbjahr 2015 in den meisten Segmenten und für die meisten Risikoträger gut unter 100 %.

Konzern – Quartalszahlen

Das 2. Quartal 2015 im Überblick

IFRS, Mio. EUR	Q2 2015	Q2 2014	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	7.387	6.561	+13 %
Verdiente Nettoprämien	6.384	5.709	+12 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-462	-405	o.A.
Kapitalanlageergebnis	1.041	938	+11 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	372	451	-18 %
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	60	165	-64 %
Kennzahlen	Q2 2015	Q2 2014	Veränderung
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	96,2 %	98,4 %	-2,2 %-Pkte.
Kapitalanlagerendite	3,8 %	3,8 %	0,0 %-Pkte.
Bilanz	1. HJ 2015	GJ 2014	Veränderung
Selbstverwaltete Kapitalanlagen	98.033	96.410	+2 %
Geschäfts- oder Firmenwert	1.065	1.090	-2 %
Summe der Aktiva	154.901	147.298	+5 %
Versicherungstechnische Rückstellungen	107.357	101.109	+6 %
Summe Eigenkapital	12.941	12.900	+0 %
Eigenkapital	8.022	7.998	+0 %



Bereinigt um Goodwill-Abschreibung liegt Konzernergebnis im 2. Quartal 2015 bei beachtenswerten 215 Mio. EUR.

Anmerkungen

- Gebuchte Bruttoprämien steigen im 2. Quartal um 12,6 %, vornehmlich durch Währungseffekte (währungsbereinigt +5,5 %); bis auf Privat und Firmen Deutschland Wachstum in allen Segmenten.
- Kombinierte Schaden-/Kostenquote verbessert sich um 2,2 %-Punkte auf 96,2 %, insbesondere durch geringere Unwetter- und von Menschen verursachte Schäden in der Erstversicherung.
- Rückgang im versicherungstechnischen Ergebnis bedingt durch Personen-Rückversicherung und das deutsche Lebenserstgeschäft, wo eine höhere RfB-Zuführung in Folge eines gestiegenen Kapitalanlageergebnisses das vt. Ergebnis belastet.
- Das Kapitalanlageergebnis legt im 2. Quartal um 103 Mio. EUR zu. Ursächlich ist ein robustes ordentliches Ergebnis (+68 Mio. EUR) und höhere realisierte Gewinne (+30 Mio EUR).
- EBIT und Konzernergebnis durch vollständige Abschreibung des Goodwills in der deutschen Lebenserstversicherung von 155 Mio. EUR belastet.

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

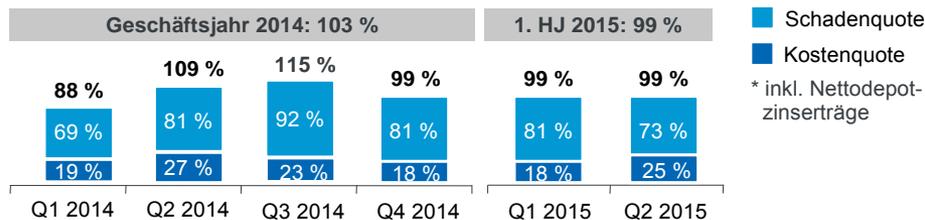
Anhang

Segmente: Industrieversicherung

GuV Industrieversicherung

IFRS, Mio. EUR	1. HJ 2015	1. HJ 2014	Ver- änderung	Q2 2015	Q2 2014	Ver- änderung
Gebuchte Bruttoprämien	2.625	2.497	+5 %	736	734	0 %
Verdiente Nettoprämien	1.021	927	+10 %	503	519	-3 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	13	6	+117 %	7	-45	o.A.
Kapitalanlageergebnis	113	151	-25 %	60	79	-24 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	142	141	+1 %	70	36	+94 %
Konzernergebnis	97	89	+9 %	50	21	+138 %
Kapitalanlagerendite	3,0 %	4,3 %	-1,3 %-Pkte.	3,1 %	4,5 %	-1,4 %-Pkte.

Kombinierte Schaden-/Kostenquote*



Anmerkung: Zahlen adjustiert auf Basis von IAS8

Anmerkungen

- Die Prämieineahmen steigen im 1. HJ unterstützt durch Währungseffekte um 5,1 Prozent (währungsbereinigt +1,1 %); im 2. Quartal legen die gebuchten Bruttoprämien um 0,4 % zu (währungsbereinigt -5,4 %).
- Profitabilisierungsmaßnahmen in Deutschland dämpfen das Beitragswachstum. Diese werden durch Anstiege im internationalen Geschäft (u.a. in Nordamerika) kompensiert.
- Selbstbehalt erreicht im 1. HJ 2015 52,7 % (Gesamtjahr 2014: 50,9 %; 1. HJ. 2014: 53,6 %).
- Kombinierte Schaden-/Kostenquote bleibt im 2. Quartal 2015 unter 99 %-Level.



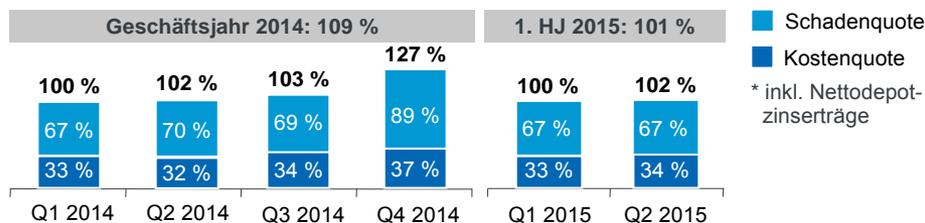
Industrieversicherung: Zugrundeliegende operative Geschäftsentwicklung verbessert.

Segmente: Privat- und Firmenversicherung Deutschland

GuV Privat- und Firmenversicherung Deutschland

IFRS, Mio. EUR	1. HJ 2015	1. HJ 2014	Veränderung	Q2 2015	Q2 2014	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	3.668	3.563	+3 %	1.533	1.536	0 %
davon Leben	2.680	2.536	+6 %	1.307	1.317	-1 %
davon Nichtleben	989	1.027	-4 %	226	219	+3 %
Verdiente Nettoprämien	2.790	2.613	+7 %	1.342	1.326	+1 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-840	-808	o.A.	-447	-378	o.A.
davon Leben	-832	-801	o.A.	-441	-371	o.A.
davon Nichtleben	-8	-7	o.A.	-6	-7	o.A.
Kapitalanlageergebnis	948	937	+1 %	504	436	+16 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	-60	96	o.A.	-117	43	o.A.
Konzernergebnis	-104	57	o.A.	-139	28	o.A.
Kapitalanlagerendite	4,1%	4,4%	-0,3 %-Pkte.	4,3 %	4,0 %	+0,3 %-Pkte.

Kombinierte Schaden-/Kostenquote*



Anmerkungen

- Anstieg der Prämieinnahmen in Leben im 1. HJ 2015 um 5,7 %, v.a. durch zum Jahresbeginn verzeichnete Überhänge im Einmalbeitragsgeschäft. In Nicht-Leben sinken die Bruttoprämien um 3,7 %; im 2. Quartal Zuwachs von 3,5 % – auch angesichts höherer Durchschnittsbeiträge.
- Das versicherungstechnische Ergebnis gibt nach, zuletzt v.a. aufgrund der Beteiligung von Leben-Kunden an einem höheren Kapitalanlageergebnis.
- In der Kapitalanlage dienen zusätzlich realisierte Gewinne der Finanzierung der Zinszusatzreserve (ZZR). Die Zuführung zur ZZR lag im 1. HJ 2015 bei 220 Mio. EUR (nach HGB). Anstieg der ZZR bis Ende 2015 auf 1,5 Mrd. EUR erwartet.
- Vollständige Goodwill-Abschreibung in Leben in Höhe von 155 Mio. EUR belastet EBIT und Konzernergebnis um jeweils den vollen Abschreibungsbetrag.

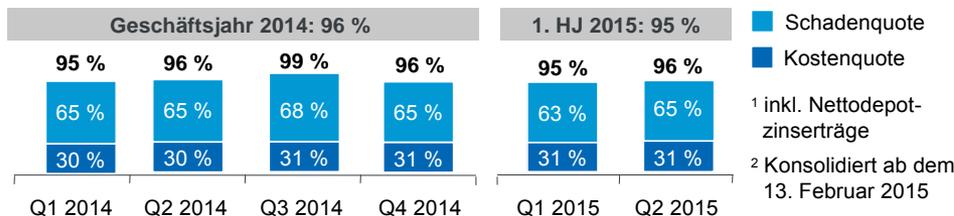
► **Ergebnisbeitrag des Segments erreicht bereinigt um die Goodwill-Abschreibung Vorjahresniveau.**

Segmente: Privat- und Firmenversicherung International

GuV Privat- und Firmenversicherung International

IFRS, Mio. EUR	1. HJ 2015	1. HJ 2014	Veränderung	Q2 2015	Q2 2014	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	2.392	2.255	+6 %	1.186	1.091	+9 %
davon Leben	730	827	-12 %	346	371	-7 %
davon Nichtleben	1.662	1.428	+16 %	840	720	+17 %
Verdiente Nettoprämien	1.903	1.912	0 %	942	929	+1 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	19	14	+36 %	11	5	+120 %
davon Leben	-43	-40	o.A.	-18	-21	o.A.
davon Nichtleben	62	54	+15 %	29	26	+11 %
Kapitalanlageergebnis	167	156	+7 %	87	81	+7 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	127	123	+3 %	71	62	+15 %
Konzernergebnis	78	75	+4 %	44	36	+22 %
Kapitalanlagerendite	4,3 %	4,8 %	-0,5 %-Pkte.	4,4 %	4,8 %	-0,4 %-Pkte.

Kombinierte Schaden-/Kostenquote¹



Anmerkungen

- Gebuchte Bruttoprämien im 1. HJ 2015 um 6,1 % verbessert; im 2. Quartal Anstieg um 8,7 % (währungsbereinigt +8,2 %).
- Zweistelliges Prämienwachstum in Krafftahrt auf lokaler Ebene setzt sich fort (u.a. in Brasilien, Mexiko und der Türkei); starkes Lebensgeschäft bei Warta/Polen.
- Magallanes/Chile² trägt Prämieinnahmen von rd. 100 Mio. EUR und ein EBIT von rd. 8 Mio. EUR zum Halbjahr bei (2. Quartal 2015: Prämien 71 Mio. EUR, EBIT 6 Mio. EUR).
- Die kombinierte Schaden-/Kostenquote bleibt im 1. HJ mit 95,2 (95,3) % auf starkem Vorjahresniveau.
- Kapitalanlageergebnis profitiert von gestiegenen Zinsen in Brasilien und einer höheren Vermögensbasis, u.a. in Leben.
- Türkeigeschäft trägt im 1. HJ rd. 2,6 Mio. EUR zum Segment-EBIT bei (2. Quartal 2015: 1,7 Mio. EUR).

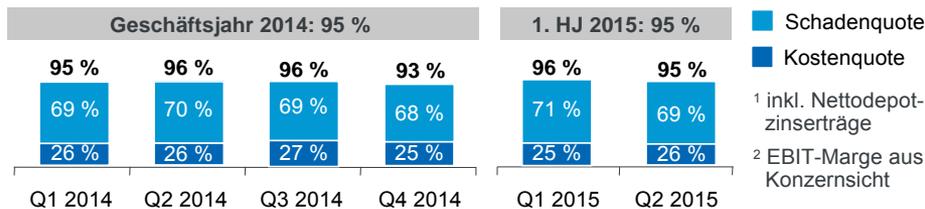
Internationales Privat- und Firmenkundengeschäft wächst weiter profitabel in allen Kernmärkten.

Segmente: Schaden-Rückversicherung

GuV Schaden-Rückversicherung

IFRS, Mio. EUR	1. HJ 2015	1. HJ 2014	Ver- änderung	Q2 2015	Q2 2014	Ver- änderung
Gebuchte Bruttoprämien	4.972	4.078	+22 %	2.355	1.970	+20 %
Verdiente Nettoprämien	3.894	3.370	+16 %	2.012	1.739	+16 %
Versicherungstech- nisches Ergebnis (netto)	167	156	+7 %	94	70	+34 %
Kapitalanlageergebnis	437	412	+6 %	238	201	+18 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	616	533	+16 %	336	247	+36 %
Konzernergebnis	206	165	+25 %	119	70	+70 %
Kapitalanlagerendite	3,0 %	3,2 %	-0,2 %-Pkte.	3,1 %	3,1 %	0,0 %-Pkte.

Kombinierte Schaden-/Kostenquote¹



Anmerkungen

- Im 1. HJ 2015 steigen die gebuchten Bruttoprämien um 21,9 % (währungsbereinigt +10,0 %), v.a. durch Zuwächse im Spezialgeschäft, USA, Asien und Agrar. Im 2. Quartal Anstieg um 19,5 % (währungsbereinigt +6,3 %).
- Großschadenlast von 197 Mio. EUR unterhalb des anteiligen Großschadenbudgets.
- Die konservative Schadenreservierungspolitik wird beibehalten.
- Günstige Entwicklung des ordentlichen Kapitalanlageergebnisses.
- Übriges Ergebnis profitiert von positiven Währungskurseffekten.
- EBIT-Marge² liegt im 1. HJ 2015 mit 15,8 (15,8) % deutlich über Zielwert.



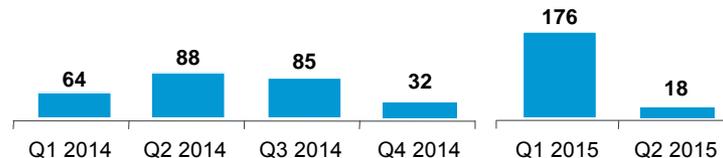
Erfreuliches versicherungstechnisches Ergebnis in wettbewerbsintensivem Marktumfeld.

Segmente: Personen-Rückversicherung

GuV Personen-Rückversicherung

IFRS, Mio. EUR	6M 2015	6M 2014	Ver- änderung	Q2 2015	Q2 2014	Ver- änderung
Gebuchte Bruttoprämien	3.615	2.987	+21 %	1.831	1.470	+25 %
Verdiente Nettoprämien	3.125	2.469	+27 %	1.575	1.188	+33 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-216	-147	o.A.	-131	-60	o.A.
Kapitalanlageergebnis	366	299	+22 %	147	147	--
Operatives Ergebnis (EBIT)	194	152	+28 %	18	88	-80 %
Konzernergebnis	69	57	+21%	4	35	-89 %
Kapitalanlagerendite	4,7 %	4,0 %	+0,7 %-Pkte.	2,5%	4,0%	-1,2 %-Pkte.

EBIT (in Mio. EUR)



¹ EBIT-Marge aus Konzernsicht

Anmerkungen

- Gebuchte Bruttoprämien steigen im 1. HJ 2015 um 21,0 % (währungsbereinigt +8,9 %). Im 2. Quartal Anstieg um 24,6 % (währungsbereinigt +10,5 %).
- Versicherungstechnisches Ergebnis im US-Mortalitätsgeschäft und Frankreich unter den Erwartungen.
- Ordentliches Kapitalanlageergebnis aufgrund eines positiven Einmaleffekts (Kündigungsgebühr im Bereich Financial Solutions) gestiegen.
- Übriges Ergebnis ist geprägt durch positive Währungseffekte.
- EBIT-Marge¹ des Segments im 1. HJ 2015 bei 6,2 % (1. HJ 2014: 6,2 %). EBIT-Margen in den Bereichen Financial Solutions und Langlebigkeit über Plan.



Signifikant verbessertes Ergebnis in der Personen-Rückversicherung.

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

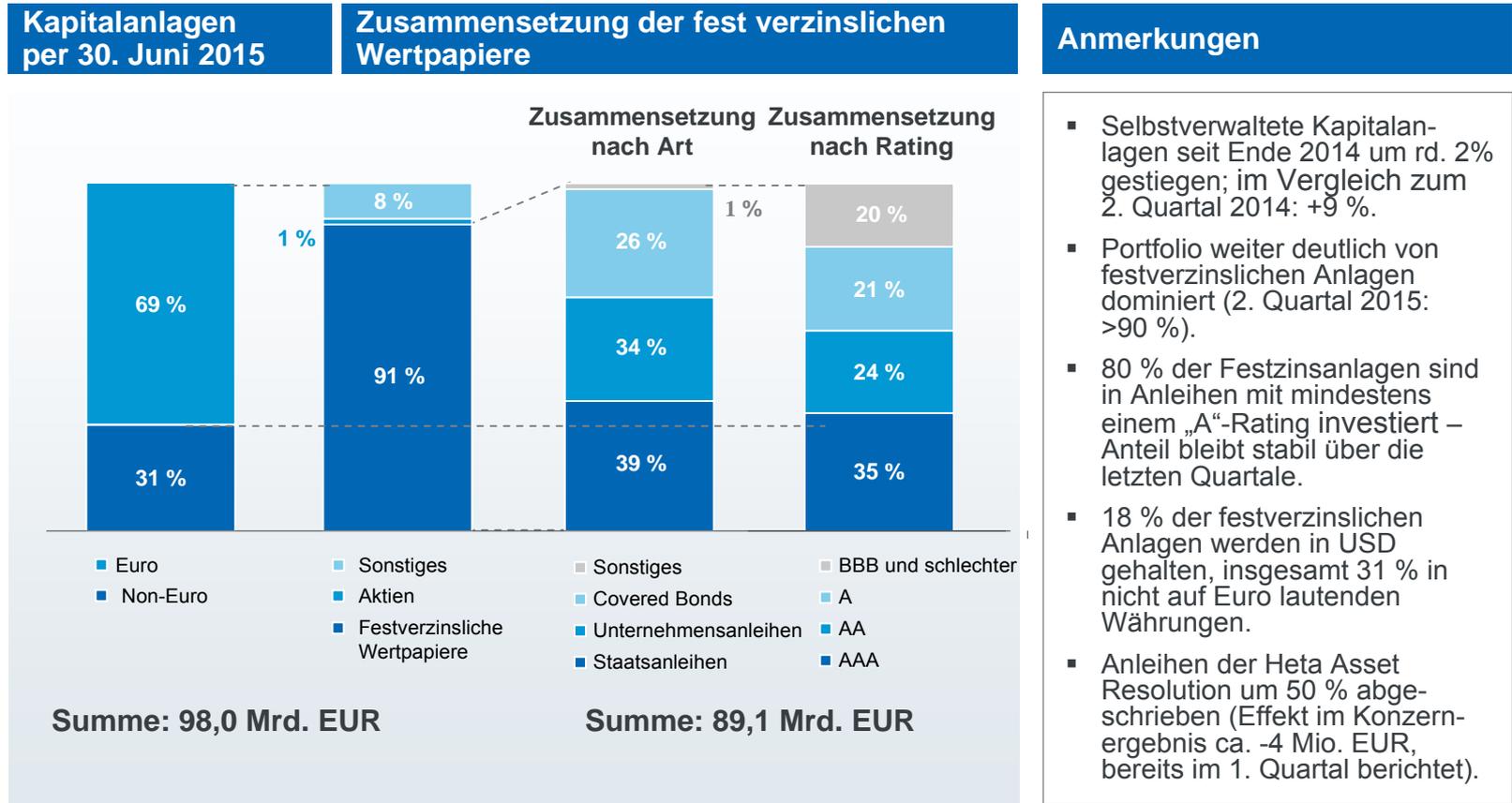
II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

Kapitalanlagen – Zusammensetzung der Kapitalanlagen



► Konservative Anlagepolitik unverändert – festverzinsliche Anlagen dominieren das Portfolio.

Kapitalanlageergebnis

Kapitalanlageergebnis des Talanx-Konzerns

IFRS, Mio. EUR	6M 2015	6M 2014	Ver- änderung	Q2 2015	Q2 2014	Ver- änderung
Ordentliche Kapitalanlageerträge	1.700	1.555	+9 %	857	790	+9 %
davon laufende Erträge aus Zinsen	1.456	1.438	+1 %	727	722	+1 %
davon Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	7	6	+12 %	2	2	+22 %
Realisierte Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	344	304	+13%	167	94	+77 %
Zu-/Abschreibungen auf Kapitalanlagen	-95	-16	o.A.	-20	-7	o.A.
Unrealisiertes Ergebnis aus Kapitalanlagen	0	41	-100 %	-5	25	o.A.
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-104	-103	o.A.	-54	-48	o.A.
Ertrag aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	1.844	1.781	+4 %	946	854	+11 %
Erträge aus Investmentverträgen	4	2	+67 %	2	2	-2 %
Depotzinserträge	189	165	+14 %	94	81	+15 %
Summe	2.037	1.948	+5 %	1.041	938	+11 %

Anmerkungen

- Anstieg ordentlicher Kapitalanlageerträge, u.a. bedingt durch zinsähnliche Erträge sowie Kündigungsgebühr in der Personen-Rückversicherung im 1. Quartal (Financial Solutions, rd. 40 Mio. EUR).
- Laufende Kapitalanlageerträge aus Zinsen um 18 Mio. EUR gestiegen, v.a. durch höhere Vermögensbasis und Währungseffekte.
- Realisierte Gewinne iHv. 344 Mio. EUR beinhalten Zuführung zur ZZR (Privat- und Firmenversicherung Deutschland). Zuführung nach HGB im 1. HJ 2015: 220 Mio. EUR; 2. Quartal 2015: 111 Mio. EUR.
- Gewinne profitieren von Beiträgen aus Rückversicherungsderivaten: 1. HJ 2015: ModCo -6 Mio. EUR (1. HJ 2014: +5 Mio. EUR) und Inflations-swaps -14 Mio. EUR (+5 Mio. EUR); 2. Quartal 2015: ModCo -6,4 Mio. EUR (2. Quartal 2014 +3 Mio. EUR) und Inflations-swaps +1 Mio. EUR (+6 Mio. EUR).



Kapitalanlagerendite erreicht im ersten Halbjahr 3,8 % – auf Kurs zum Erreichen des Jahresziels von „mehr als 3,0 %“.

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

Talanx-Konzern: Ausblick auf 2015¹

Gebuchte Bruttoprämien ²	+1-3 %
Kapitalanlagerendite	> 3,0 %
Konzernergebnis ³	600-650 Mio. EUR
Eigenkapitalrendite	7-8 %
Ausschüttungsquote ⁴	35-45 % Zielspanne

¹ Die Ziele basieren auf einem erhöhten Großschadenbudget von 290 Mio. EUR (von 185 Mio. EUR) in der Erstversicherung.

² Auf der Geschäftsbereichsebene rechnet Talanx mit einem Anstieg der gebuchten Bruttoprämien von 2-5 % in der Industrieversicherung, einem Prämienrückgang von 5 % in der deutschen Privat- und Firmenversicherung, einem Plus von 4-8 % in der internationalen Privat- und Firmenversicherung und moderatem Wachstum in der Rückversicherung.

³ Unter Berücksichtigung der im zweiten Quartal 2015 erfolgten vollständigen Abschreibung des auf das deutsche Lebensversicherungsgeschäft entfallenden Goodwills von 155 Mio. EUR wird für das laufende Geschäftsjahr ein Konzerngewinn zwischen 600 und 650 Mio. EUR erwartet.

⁴ Der Dividendenvorschlag des Vorstands für das Geschäftsjahr 2015 wird von der Goodwill-Abschreibung unberührt bleiben und sich bei einer Ausschüttungsquote von 35 bis 45 Prozent aus heutiger Sicht an einer Bemessungsgrundlage von 755 Mio. EUR bis 805 Mio. EUR orientieren.



Diese Ziele stehen unter dem Vorbehalt, dass Großschäden im Rahmen der aktualisierten Erwartungen bleiben und an den Währungs- und Kapitalmärkten keine Verwerfungen auftreten

Haftungsausschluss

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gewissen Annahmen, Erwartungen und Einschätzungen des Managements der Talanx AG (die „Gesellschaft“) beruhen oder aus externen Quellen übernommen wurden. Diese Aussagen unterliegen daher gewissen bekannten oder unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten. Es gibt verschiedene Faktoren, von denen sich viele der Kontrolle der Gesellschaft entziehen, welche Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, ihre Geschäftsstrategie, ihr Geschäftsergebnis, ihre Geschäftsentwicklung und ihre Performance haben. Sollten einer oder mehrere dieser Faktoren oder Risiken oder Unwägbarkeiten tatsächlich eintreten, so könnten die tatsächlich erzielten Geschäftsergebnisse der Gesellschaft bzw. deren tatsächliche Geschäftsentwicklung oder Performance wesentlich von dem abweichen, was in der relevanten zukunftsbezogenen Aussage erwartet, antizipiert, beabsichtigt, geplant, angenommen, angestrebt, geschätzt oder prognostiziert wurde.

Die Gesellschaft gibt weder Garantie dafür, dass Annahmen, die solchen zukunftsbezogenen Aussagen zugrunde liegen, fehlerfrei sind, noch übernimmt die Gesellschaft jegliche Haftung für das tatsächliche Eintreten prognostizierter Entwicklungen. Die Gesellschaft hat weder die Absicht, noch übernimmt sie jegliche Verpflichtung, solche zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren oder zu berichtigen, falls die tatsächlichen Entwicklungen von den angenommenen abweichen sollten.

Werden Informationen oder Statistiken aus externen Quellen zitiert, so sind derartige Informationen oder Statistiken nicht so auszulegen, dass sie von der Gesellschaft als zutreffend übernommen oder für zutreffend gehalten werden. Präsentationen der Gesellschaft enthalten in der Regel zusätzliche Finanzkennzahlen (z. B. Kapitalanlagerendite, Eigenkapitalrendite, kombinierte Schaden-/Kostenquoten (brutto/netto), Solvabilitätsquoten), welche die Gesellschaft für nützliche Performancekennzahlen hält, die jedoch nicht als Kennzahlen im Sinne der von der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards („IFRS“) anerkannt sind. Solche Kennzahlen sind daher nur als Ergänzung der gemäß IFRS ermittelten Daten in der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder Kapitalflussrechnung zu verstehen. Da nicht alle Unternehmen derartige Kennzahlen gleich definieren, sind die betreffenden Kennzahlen unter Umständen nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen, die von anderen Unternehmen benutzt werden, zu vergleichen. Diese Präsentation datiert vom 12. August 2015. Durch den Vortrag dieser Präsentation oder weitere Gespräche, die die Gesellschaft mit Empfängern führen mag, wird unter keinen Umständen impliziert, dass es seit dem genannten Stichtag keine Änderung der Angelegenheiten der Gesellschaft gegeben hat. Dieses Material wird in Verbindung mit einer mündlichen Präsentation der Gesellschaft vorgelegt und ist in keinem anderen Kontext zu verwenden.

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

ANHANG: Finanzkennzahlen – erstes Halbjahr 2014

	Industrierversicherung			Privat- und Firmenversicherung Deutschland			Privat- und Firmenversicherung International		
IFRS, Mio. EUR	6M 2015	6M 2014	Veränderung	6M 2015	6M 2014	Veränderung	6M 2015	6M 2014	Veränderung
GuV									
Gebuchte Bruttoprämien	2.625	2.497	+5 %	3.668	3.563	+3 %	2.392	2.255	+6 %
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1.021	927	+10 %	2.790	2.613	+7 %	1.903	1.912	0 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	13	6	+130 %	-840	-808	o.A.	19	14	+39 %
Kapitalanlageergebnis (netto)	113	151	-25 %	948	937	+1 %	167	156	+7 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	142	141	+1 %	-60	96	-163 %	127	123	+3 %
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	97	89	+9 %	-104	57	-282 %	78	75	+4 %
Kennzahlen									
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	98,7 %	99,4 %	-0,7 %-Pkte.	101,1 %	101,2 %	0,1 %-Pkte.	95,2 %	95,3 %	-0,1 %-Pkte.
Kapitalanlagerendite	3,0 %	4,3 %	-1,3 %-Pkte.	4,1 %	4,4 %	-0,3 %-Pkte.	4,3 %	4,8 %	-0,5 %-Pkte.

Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich

ANHANG: Finanzkennzahlen – erstes Halbjahr 2014 (Fortsetzung)

	Schaden- Rückversicherung			Personen- Rückversicherung			Konzern		
IFRS, Mio. EUR	6M 2015	6M 2014	Veränderung	6M 2015	6M 2014	Veränderung	6M 2015	6M 2014	Veränderung
GuV									
Gebuchte Bruttoprämien	4.972	4.078	+22%	3.615	2.987	+21 %	16.827	14.975	+12 %
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3.894	3.370	+16 %	3.125	2.469	+27 %	12.751	11.308	+13 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	167	156	+7 %	-216	-147	o.A.	-851	-775	o.A.
Kapitalanlageergebnis (netto)	437	412	+6 %	366	299	+23 %	2.037	1.948	+5 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	616	533	+15 %	194	152	+28 %	1.015	1.005	+1 %
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	206	165	+25 %	69	57	+22 %	311	381	-19 %
Kennzahlen									
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	95,4 %	95,1 %	0,3 %-Pkte.	---	---	---	96,4 %	96,4 %	0,0 %-Pkte.
Kapitalanlagerendite	3,0 %	3,2 %	-0,2 %-Pkte.	4,7 %	4,0 %	0,7 %-Pkte.	3,8 %	4,0 %	-0,2 %-Pkte.

Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich

ANHANG: Geschäftsergebnis erstes Halbjahr 2014 – Gebuchte Bruttoprämien der Hauptrisikoträger

Privat- und Firmenversicherung Deutschland

Gebuchte Bruttoprämien, Mio. EUR IFRS	6M 2015	6M 2014	Veränderung
Schaden-/Unfall-Versicherung	989	1.027	-4 %
HDI Versicherung AG	919	957	-4 %
Lebensversicherung	2.680	2.536	+6 %
HDI Lebensversicherung AG	1.057	1.084	-2 %
neue leben Lebensversicherung AG ¹	648	485	+34 %
TARGO Lebensversicherung AG	508	480	+6 %
PB Lebensversicherung AG	400	388	+3 %
Summe	3.669	3.563	+3 %

¹ Talanx-Beteiligung 67,5 %

² Talanx-Beteiligung 75,74 %

³ Talanx-Beteiligung 50 % + 1 Aktie

Die Zahlen für die Hauptrisikoträger stellen die eingegebenen Daten dar, vollkonsolidiert.

Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich

Privat- und Firmenversicherung International

Gebuchte Bruttoprämien, Mio. EUR IFRS	6M 2015	6M 2014	Veränderung
Schaden-/Unfall-Versicherung	1.662	1.428	+16 %
HDI Seguros S.A., Brasilien	433	404	+7 %
TUiR Warta S.A. ² , Polen	461	438	+5 %
TU Europa S.A. ³ , Polen	88	89	-1 %
HDI Assicurazioni S. p. A., Italien (Sach- und Unfallversicherung)	177	171	+4 %
HDI Seguros S.A. De C.V., Mexiko	122	80	+49 %
HDI Sigorta A.Ş., Türkei	128	99	+29 %
Lebensversicherung	730	827	-12 %
TU Warta Zycie S.A., Polen ²	209	105	+99 %
TU Europa Zycie ⁴ , Polen ³	88	108	-19 %
Open Life ³	10	8	+25 %
HDI Assicurazioni S. p. A., Italien (Lebensversicherung)	242	416	-42 %
Summe	2.392	2.255	+6 %

ANHANG: Talanx-Konzern – Matrix der mittelfristigen Ziele

Segment	Steuerungsgröße	Strategische Ziele (2015-2019)	
Konzern	Bruttoprämienwachstum ¹	3 - 5 %	
	Eigenkapitalrendite	≥ 750 bps über risikofrei ²	
	Wachstum des Konzernergebnisses	mittlerer einstelliger %-Bereich	
	Ausschüttungsquote	35 - 45 %	
	Kapitalanlagerendite	≥ risikofrei + (150 bis 200) bps ²	
Erstversicherung	Industrieversicherung	Bruttoprämienwachstum ¹	3 - 5 %
		Selbstbehaltsquote	60 - 65 %
	Privat- und Firmenversicherung Deutschland	Bruttoprämienwachstum ¹	≥ 0 %
		Privat- und Firmenversicherung International	Bruttoprämienwachstum ¹
	Schaden-Rückversicherung		Kombinierte Schaden-/Kostenquote ³
		EBIT-Marge ⁴	rd. 6 %
Schaden-Rückversicherung	Bruttoprämienwachstum ⁶	3 - 5 %	
	Kombinierte Schaden-/Kostenquote ³	≤ 96 %	
	EBIT-Marge ⁴	≥ 10 %	
Personen-Rückversicherung	Bruttoprämienwachstum ¹	5 - 7 %	
	Durchschnittlicher Neugeschäftswert nach Minderheitsanteilen ⁵	> 90 Mio. EUR	
	EBIT-Marge ⁴ Financial Solutions/Longevity	≥ 2 %	
	EBIT-Marge ⁴ Mortality/Morbidity	≥ 6 %	

¹ nur organisches Wachstum; währungsneutral

² Risikofrei ist definiert als der gleitende 5-Jahres-Durchschnitt der Rendite der 10-jährigen Bundesanleihen

³ Definition Talanx: inkl. Depotzinsergebnis

⁴ EBIT/verdiente Nettoprämien

⁵ spiegelt Hannover-Rück-Ziel von mind. 180 Mio. EUR

⁶ Durchschnitt im Gesamtzyklus; währungsneutral

⁷ spiegelt Hannover-Rück-Ziele für Strategie 2015-2017

Hinweis: Wachstumsziele basieren auf Ergebnis 2014. Wachstumsraten, kombinierte Schaden-/Kostenquoten und EBIT-Margen sind durchschnittliche Jahresziele